

Das Corona-Narrativ und die Rolle der Yale-Universität

geschrieben von Ravenhurst | 19. Oktober 2022

Wir haben uns schon ausführlich mit den psychologischen Faktoren der Zeugen Coronas auseinandergesetzt und versucht eine Erklärung dafür zu bieten, warum gerade gebildete Menschen so häufig Opfer der überaus aggressiv-fundamentalistischen Corona-Sekte geworden sind ([Psychologie und Therapie für Opfer der Mainstream-Gehirnwäsche](#)). Ein von uns noch nicht beleuchteter Aspekt ist der Tatbestand, dass grundsätzlich kritisch denkende Menschen unreflektiert und enthusiastisch jeden noch so evidenzbefreiten Unsinn geglaubt und verbreitet haben. Erinnern Sie sich noch, wie unter Hinweis auf die angebliche Schutzfunktion und die hohe Wirksamkeit der IFUGI ([Vom Spiken und IFUGI](#)) an unsere Solidarität appelliert wurde? Erinnern Sie sich noch, dass allein schon das Infragestellen dieser Wahrheiten von den Sektenmitgliedern als Häresie gebrandmarkt wurde? Erinnern Sie sich noch wie Kritiker als ungebildete Wissenschaftsleugner diffamiert wurden?

Nun, falls sie sich fragen, was die Basis dieser längst widerlegten „Wahrheiten“ ist, wird Sie vermutlich eine 2020 durchgeführte Studie der Yale Universität zur Thema „Überzeugende Botschaften zur Steigerung der COVID-19-Impfab­sichten“ [[Persuasive messaging to increase COVID-19 vaccine uptake intentions](#)] interessieren, auf welche Norbert Häring in seinem Blog aufmerksam macht [[Das Schüren von Hass auf Ungeimpfte wurde schon geplant, als Covid-Impfstoffe noch Hoffnungswerte waren](#)]

Norbert Häring fasst das Ergebnis folgendermaßen zusammen:

Als am wirksamsten bei der Steigerung der eigenen Impfbereitschaft und der Neigung, andere zur Impfung zu drängen, erwiesen sich folgende Aussagen:

Gemeinschaftsinteresse und Scham: *Stellen Sie sich vor, wie peinlich und beschämend es für Sie wäre, wenn Sie sich nicht impfen lassen und COVID-19 auf jemanden übertragen würden, der Ihnen wichtig ist.*

Keine Tapferkeit: *Menschen, die sich weigern, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen, obwohl es einen Impfstoff gibt, weil sie nicht glauben, dass sie krank werden, oder weil sie sich keine Sorgen machen, sind nicht mutig, sondern rücksichtslos. Wer sich nicht impfen lässt, riskiert die Gesundheit seiner Familie, seiner Freunde und seiner Gemeinschaft. Es hat nichts Attraktives und Unabhängiges an sich, die Empfehlungen der Gesundheitsbehörden zu ignorieren. Wenn Sie sich nicht impfen lassen, sobald der Impfstoff verfügbar ist, riskieren Sie die Gesundheit anderer. Um Stärke zu zeigen, sollten Sie sich impfen lassen, damit Sie nicht krank werden und anderen Menschen, die es dringender brauchen, Ressourcen wegnehmen, oder das Risiko eingehen, die Krankheit auf andere zu übertragen, die gefährdet sind und von denen einige keinen Impfstoff bekommen können.*

Vertrauen in die Wissenschaft: *Die Impfung gegen COVID-19 ist das wirksamste Mittel zum Schutz Ihrer Gemeinschaft. Die einzige Möglichkeit, COVID-19 zu besiegen, ist die Anwendung wissenschaftlicher Methoden, wie z. B. die Impfung. Prominente Wissenschaftler sind der Meinung, dass Impfstoffe, sobald sie verfügbar sind, das wirksamste Mittel sind, um die Ausbreitung von COVID-19 zu stoppen. Die Menschen, die eine Impfung ablehnen, sind in der Regel unwissend oder verwirrt über die Wissenschaft.*

Freiheit: *COVID-19 schränkt die Möglichkeiten vieler Menschen ein, ihr Leben so zu leben, wie sie es für richtig halten. Die Menschen mussten Hochzeiten absagen, nicht an Beerdigungen teilnehmen*

und andere für ihr tägliches Leben wichtige Aktivitäten einstellen. Darüber hinaus schränken die staatlichen Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung von COVID-19 unsere Versammlungs- und Bewegungsfreiheit ein. Denken Sie daran, dass jede Person, die sich impfen lässt, die Wahrscheinlichkeit verringert, dass wir unsere Freiheiten verlieren oder die Regierung uns wieder einsperrt. Sie können es zwar nicht allein schaffen, aber wir alle können unsere Freiheit bewahren, indem wir uns impfen lassen.“

Wie es die Studienautoren auch einräumen, ist folgendes zu beachten:

„Wir haben die Impfbereitschaft zu einer Zeit gemessen, als es noch keinen Impfstoff gab und die Wirksamkeit und die Nebenwirkungen möglicher Impfstoffe noch nicht bekannt waren.“

Ebenso bemerkenswert erscheint das offene Eingeständnis hinsichtlich der Motivation und Zielsetzung dieser Manipulationsstrategie:

„Die Betonung, dass Impfen eine prosoziale Handlung ist, erhöht nicht nur die Akzeptanz, sondern auch die Bereitschaft, andere dazu zu drängen, und zwar sowohl durch direkte Überzeugung als auch durch negative Beurteilung von Impfunwilligen.“ (zit. nach Häring a.a.O).

Im Klartext: Die PR-Kampagne wurde bereits zu einem Zeitpunkt konzipiert als es noch gar keine Evidenz über die IFUGI vorlag (das ist grundsätzlich moralisch nicht verwerflich, derartige Kampagnen haben häufig eine zweijährige Vorlaufzeit), entscheidend für die ethische Beurteilung erscheint (abgesehen von der psychologischen Perfidie des Ansatzes), dass genau diese Propagandabehauptungen weiterverbreitet wurden und werden, als bereits die Zulassungsstudien vorlagen und in weiterer Folge auch die katastrophalen Impfnebenwirkungen evident waren! Nicht unerwähnt sollten in diesem Zusammenhang auch die Verbindungen der Yale University zu Anthony Fauci bleiben der den „Legend in Leadership Award“ von den CEOs von Pfizer und Johnson&Johnson verliehen bekam [[Yale Chief Executive Leadership Institute Presents Dr. Anthony Fauci with the Legend in Leadership Award](#)].

Was sind die Konsequenzen dieses Ergebnisses für all jene Menschen, die im Vertrauen auf „die Wissenschaft“ diesen ganzen Blödsinn geglaubt, weiterverbreitet und Mitbürger denunziert und diffamiert haben? Die unangenehme Wahrheit ist, dass diese Menschen eben nicht (wie diese selbst irrigerweise annehmen) im Sinne der Wissenschaft und Vernunft agiert haben, sondern in einer unglaublichen Naivität Opfer einer perfiden Propagandastrategie geworden sind. All jene Experten, welche in der Öffentlichkeit das Regierungsnarrativ unterstützten, haben sich damit bis auf die Knochen blamiert und sich selbst der Lächerlichkeit preisgegeben.

Was folgt daraus hinsichtlich der Beurteilung der Zeugen Coronas und dem weiteren Umgang mit ihnen? Immer, wenn Menschen durch Propaganda ungeheuerlichen Blödsinn glauben und geradezu absurde und menschenverachtende Maßnahmen ergreifen, empfiehlt es sich klar zwischen Opfern und Täter zu differenzieren. Unsere Empfehlung wäre es, den normalen Bürger einfach als Opfer einer Manipulationsmaschinerie und der induzierten Massenhysterie anzusehen, dem es einfach an den erforderlichen wissenschaftlichen, kognitiven und individuell psychologischen Voraussetzungen fehlt um hohle Propaganda-Phrasen auch als solche zu erkennen und die Gehirnwäsche-Narrative kritisch zu hinterfragen. Diese gläubigen Opfer sollte man in Ruhe über diese Sachverhalte aufklären und ihnen verzeihen. Dieses Verzeihen sollte aber weder ein Vergessen noch eine Absenz von Konsequenz inkludieren. Wir aufgeklärten Menschen haben die gesellschaftliche Pflicht diese Mitmenschen immer wieder auf ihre erwiesene Leichtgläubigkeit hinzuweisen um diese selbst und auch ihre Umwelt vor größerem Schaden zu bewahren. Und kaum ist das Corona-Narrativ in den Hintergrund getreten und durch das Ukraine-Narrativ ersetzt worden, da fallen oftmals die gleichen Menschen auf wiederum die gleichen Propagandamechanismen herein und lassen sich nahezu

problemlos in die Kriegshetze treiben. Manche lernen es aus eigenem Antrieb eben nie und genau deshalb ist eine umfassende Aufklärung unerlässlich! Ebenso sollten wir es nicht akzeptieren, dass eben diese Mitmenschen in ihrer kognitiven Dissonanz sich im Rahmen diverser Vergangenheitsbewältigungsveranstaltungen moralisch überhöhen und sich allen Ernstes als überzeugte Widerstandskämpfer inszenieren, welche die (offensichtlich rhetorische Frage) stellen: Wie konnte das damals nur passieren? Die Antwort ist einfach. Das Implementieren faschistoider Ideen in der Gesellschaft hat (durch eben solche Mitläufer) in der Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts praktisch genauso funktioniert wie in den Zwanzigerjahren des einundzwanzigsten Jahrhunderts, und genau deshalb sind derartige unreflektierte Äußerungen eine Beleidigung der Opfer beider Jahrhunderte, auch wenn der Grad der Kriminalität naturgemäß unterschiedlich einzustufen ist.

Auf der anderen Seite sollen aber die Täter (Journalisten, Pseudoexperten, Politiker und sonstige PR-Clowns), welche in ihrer unglaublichen Naivität und notorischen Inkompetenz, durch ihre millionenfach verbreiteten Hassbotschaften einen tiefen Spalt in unsere Gesellschaft getrieben haben, öffentlich lächerlich gemacht werden um in Gegenwart und Zukunft als abschreckendes Beispiel zu dienen. Durch die nun an die Öffentlichkeit übermittelten Informationen wird immer offensichtlicher wie das System versagt hat und die Wissenschaft durch diverse PR-Clowns einen kaum abschätzbaren Schaden genommen hat ([Das Problem „PR-Clown“](#)). Diese Seite wird ihren Beitrag zu dieser notwendigen Aufklärung beitragen, das schwören wir bei der heiligen Nudel des Fliegenden Spaghettimonsters!

Zusätzliches Kommentar zum Beitrag von Malaclypse:

Eine der, offensichtlichen maßgeblichen, Personen die für die Yalestudie mitverantwortlich ist, nämlich Saad B. Omer, sollte einer genaueren Betrachtung unterzogen werden <https://www.saadomer.org/saad-b-omer.html>. Abgesehen davon, dass er sich in seiner Selbstdarstellung mit ethisch fragwürdigen Studien wie dieser - die im übrigen nur Eine aus einer Serie ist <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/35320285/> - brüstet, sind seine Vernetzungen mit der WHO, der Pharmaindustrie bzw. der Bill u. Melinda Gates Foundation und natürlich der amerikanischen Regierung die gerne hochqualitative Propaganda betreibt, kaum zu übersehen ...